

Projekt: „Paten für Schulrucksack für Vor- und Grundschüler“

Die Kosten belaufen sich auf € 25,- je Schulrucksack, die personalisiert an die Schüler übergeben werden. Wer sich dafür interessiert, wendet sich bitte direkt an Eckard Krause (eckikrause@aol.com) und dann über das Konto bei Katholisch Hilfswerk Misereor

IBAN: DE75370601930000101010 und Verwendungszweck W30435 - Schulrucksack

Erläuterung:

Wir möchten für die Schüler an den Vor- und Grundschulen in der Region Kikwe gerne die dringend erforderlichen Schulrucksäcke mit dem Schulmaterial zur Verfügung stellen.

Dabei müssen wir uns strikt an die Vorgaben der zuständigen Schulbehörde halten, die genau vorschreibt mit welchem Inhalt der Schulrucksack je nach Klassenstufe zu befüllen ist.

Zwar werden für den Besuch der Vor- und Grundschule keine Schulgebühren erhoben, jedoch müssen die Angehörigen der Kids für Schulmaterial und Schulkleidung selber aufkommen und die Kosten tragen. Das können sich viele eben nicht leisten und darunter leidet natürlich auch der Schulbesuch der Jüngsten, die teilweise langen Schulweg haben.



Ohne vernünftigen Schulrucksack ist so ein Unterricht schwer vorstellbar. Geschweige eine Frühstücksbox und Trinkflasche mitzuführen, ist ein Utopie für die meisten.

Wir wollen somit die Motivation der Schüler steigern. Denn die allermeisten möchten lernen, sind wissbegierig. Da wollen und müssen wir ansetzen.

Der Bedarf ist enorm. Allein an den 6 Vor- und Grundschulen sind davon grob geschätzt über 5.000 Schüler in den Klassenstufen 1-7 betroffen. Wir wollen für 2024 mit 100 Schulrucksäcken an der Vor- und Grundschule Nambala anfangen.

Dazu werden je nach Klassenstufe 4 verschiedene Größen hergestellt und mit persönlichen Namen versehen, damit es keine Verwechslungen gibt. Der Rucksack wird jeweils befüllt mit Schulheften – je nach Klassenstufe vorgeschrieben, Stifte, Radiergummi, Anspitzer. Alles also sehr nützlich.

Jeder, der eine Finanzierung übernimmt bekommt die Gelegenheit eine Karte uns bis Anfang November mitzugeben. Wir werden dann diesem gespendeten Rucksack einem Kind mit Namen zuordnen und das so dokumentieren. Somit wollen wir auch eine persönliche Bindung schaffen. Ein Bild mit dem Schüler und Rucksack geht dann an den Spender zurück.

